

## L01750 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 13. 1. 1908

,13. 1. 908

Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Spoetzelgasse 7.

5 mein lieber Hermann, erst heut dank ich dir für deinen guten Brief vom 23. v.  
M. Mit Hebbelth hab ich abgeschlossen – doch hör ich von Valentins Gesund-  
heitszustand ungünstiges. (Und über das Theater selbst^ (‘unter uns) nichts sehr  
hoffnungsreiches.) Meine Frau liegt noch, die Contumaz dauert etwa noch 10–14  
Tage. Schreib mir ein Wort, wañ du nach Berlin fährst. Wie gern spräch ich dich  
bald wieder. Herzliche Grüße.

10 Dein

Arthur

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 13. 1. 1908 in Wien  
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [13. 1. 1908 – 17. 1. 1908?] in Wien

💎 TMW, HS AM 60171 Ba.  
Briefkarte, 425 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Ordnung: Lochung

📦 1) 13. 1. 1908, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 101 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 401.

5 Hebbelth ... abgeschlossen] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01741 nicht gefunden, XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01742 nicht gefunden und XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01743 nicht gefunden.

5–6 Gesundheitszustand] Richard Vallentin starb am 14. 1. 1908.

8 wann ... fährst] Bahr begann am 18. 1. 1908 den vierten (und letzten) zweimonatigen Aufenthalt bei Max Reinhardt in Berlin.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 13. 1. 1908. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01750.html> (Stand 14. Februar 2026)